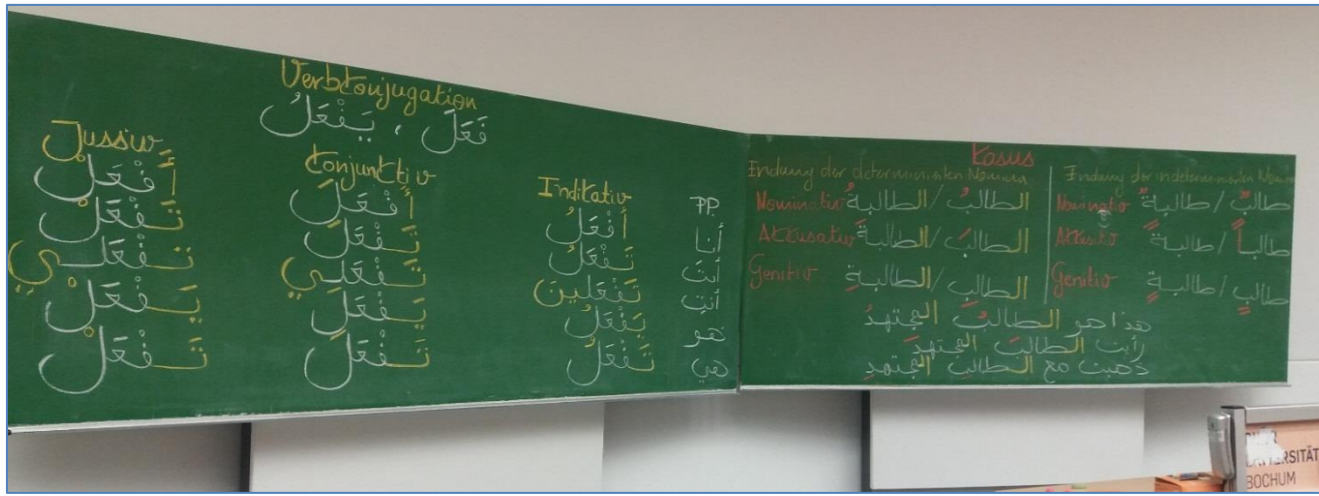




Arabischlehre in veränderten Zeiten

Dr. Khatima Bouras-Ostmann

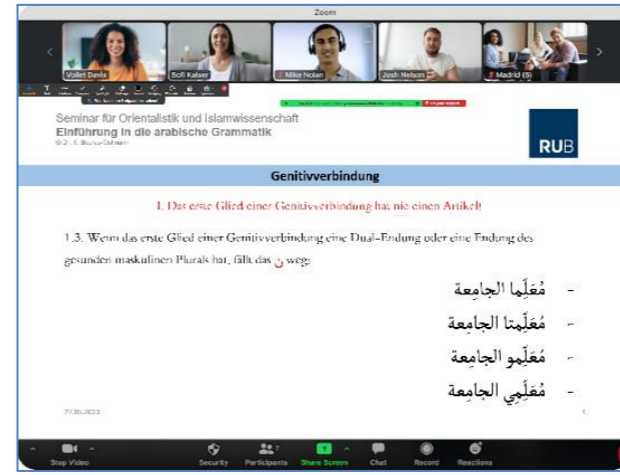
Ersatz der traditionellen Lehrmedien



- Die Umstellung der Lehrmedien in unseren Lehrveranstaltungen für Arabisch auf digitale Formate begann bereits vor etwa zehn Jahren
- Sukzessive wurden das traditionelle Tafelbild und der Overheadprojektor durch Präsentationsprogramme und

- andere moderne Lehrmedien ersetzt
- Bei der Vermittlung der arabischen Schrift in der Präsenzlehre bilden Tafel, Whiteboard oder notfalls Flipchart aber nach wie vor eine didaktisch sinnvolle Ergänzung zu digitalen Präsentationen

Virtuelle Lehrveranstaltungen zu Zeiten von Corona

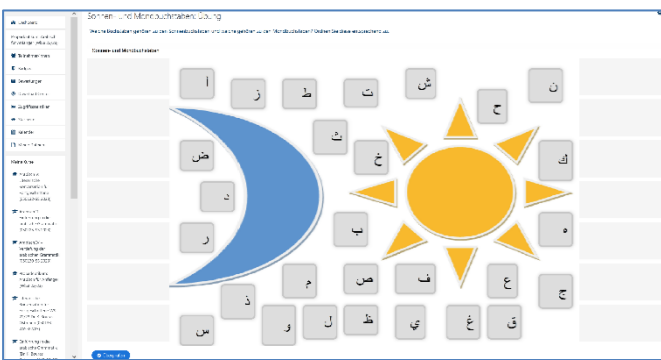


- Bereits vor den Herausforderungen durch Corona war die Digitalisierung unserer Lehrveranstaltungen für Arabisch recht weit fortgeschritten
- Dadurch wurde die erforderliche kurzfristige Umstellung vom

Präsenzbetrieb auf virtuelle Lehrveranstaltungen sehr erleichtert

- Besonderer Wert wurde darauf gelegt, auch in der virtuellen Lehre starke Interaktivität im Sinne eines „virtual Class Rooms“ zu gewährleisten, um eine hohe Qualität der Veranstaltungen sicherstellen zu können
- Für die Interaktion mit den Studierenden waren insbesondere virtuelle Whiteboards in Verbindung mit einem Touchscreen äußerst hilfreich
- Flankiert wurden die virtuellen Lehrveranstaltungen durch E-Tutorien und E-Repetitorien während der gesamten Pandemiedauer
- Trotz der Situation durch Corona waren die Studierenden durchweg gut motiviert und auch erfolgreich in den virtuell oder vor Ort abgelegten Prüfungen
- Die online stattfindenden Lehrveranstaltungen ermöglichten sogar einigen Studierenden die Teilnahme, die aus persönlichen oder familiären Gründen nicht an Präsenzveranstaltungen hätten teilnehmen können

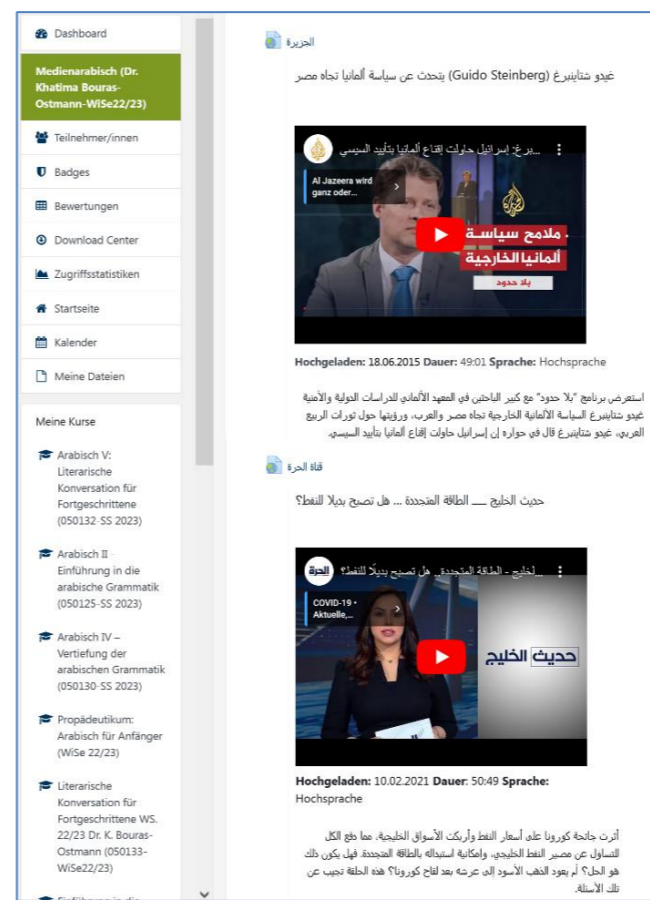
Digitalisierung des Propädeutikums



- Für das Propädeutikum zu Arabisch wurden umfangreiche elektronische Lehrmaterialien entwickelt
- Für den Vorkurs stehen unseren Studierenden nun mehr als 40 interaktive Übungen, etwa 40 auditive Lese- und Ausspracheübungen sowie linguistische und sprachwissenschaftliche Erläuterungen zu den einzelnen Themen jederzeit zur Verfügung
- Studierende, die nicht die Möglichkeit haben, am optionalen Präsenzpropädeutikum teilzunehmen, können diese ausführlichen digitalen Übungsmaterialien auch zur eigenständigen Vorbereitung auf die ersten regulären Lehrveranstaltungen in Arabisch verwenden

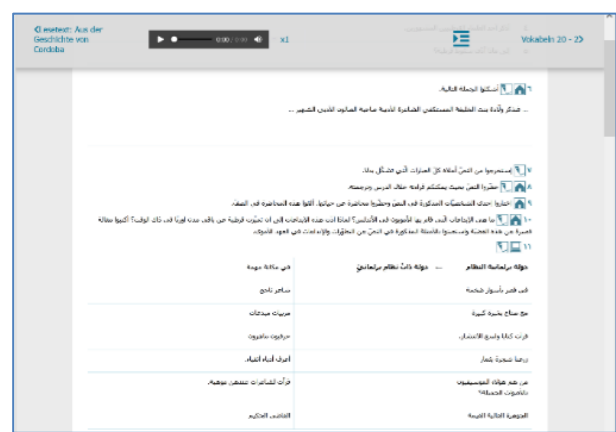


Medienarabisch



- Die Lehrveranstaltung zu Medienarabisch dient vor allem der Vertiefung der audiovisuellen Rezeptionskompetenz im modernen Hocharabisch
- Fernsehberichte und Onlinebeiträge renommierter arabischer und arabischsprachiger Medienanstalten zu Themen aus Politik, Wirtschaft, Bildung, Religion, Geschichte, Kultur, Umwelt, Wissenschaft und Philosophie werden gemeinsam angesehen und diskutiert
- Die behandelten Themen und Beiträge liegen auf hohem Niveau und sind repräsentativ ausgewählt
- Einen Schwerpunkt bildet die Analyse der für die Mediensprache charakteristischen Begriffe und grammatikalischen Strukturen
- Durch die eigenständige Erstellung von Glossaren üben die Studierenden wichtige Vokabeln ein

Digitalisierung der Lehrmedien



- Das in den Lehrveranstaltungen für Arabisch eingesetzte Hauptlehrbuch ist sowohl in einer klassischen gedruckten als auch in einer elektronischen Ausgabe verfügbar
- Die digitale Version bietet zahlreiche computergestützte Übungen und deren Musterlösungen sowie etwa 8.000 Audiodateien auf hohem akademischem Niveau
- Um unseren Studierenden den Zugang zu erleichtern, wurden außerdem speziell auf das Curriculum unseres Seminars an der Ruhr-Universität abgestimmte digitale Zusatzmaterialien entwickelt, die fortlaufend ergänzt werden



Generative künstliche Intelligenz

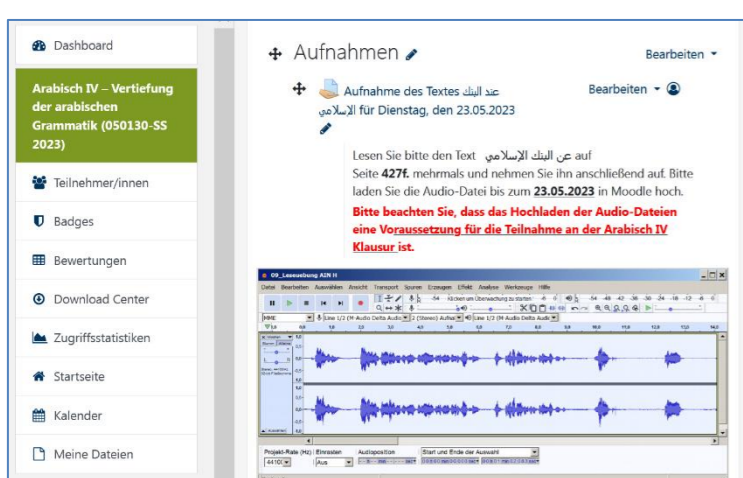


- Gemeinsam mit den Studierenden werden der mögliche Nutzen, aber ebenso Schwächen und potentielle Gefahren eines Einsatzes künstlicher Intelligenz in der Lehre untersucht
- Die Evaluation erfolgt derzeit vor allem am Beispiel von ChatGPT der Firma OpenAI, soll aber in Zukunft auf ähnliche Produkte anderer Anbieter erweitert werden

- Aktuell wird der Einsatz von generativer künstlicher Intelligenz zur Unterstützung unserer Lehrveranstaltungen für Arabisch evaluiert
- Mögliche Einsatzgebiete sind unter anderem die Eigenkontrolle des Lernerfolgs und Unterstützung bei der Übersetzung
- Ein wichtiger Aspekt ist dabei auch das Akzeptanzverhalten der Benutzer



Persönliches Sprachlabor



- Im Sinne eines „persönlichen Sprachlabors“ haben unsere Studierenden die Möglichkeit, bereitgestellte Audiodateien jederzeit selbständig abzuhören und nachzusprechen
- Ebenso können sie Vorleseübungen selbst mit dem Mobiltelefon oder Computer aufnehmen und dann zur Eigenkontrolle abhören bzw. zum individuellen Feedback durch den Dozenten hochladen